



Kauderwelsch

(Kiriolu)

Kapverdisch

Wort für Wort



Die Zahlen

0	zéru	13	treizi
1	um	14	katorzi
2	dós	15	kinzi
3	trés	16	dizasax, dizaséx
4	kuátu	17	dizaséti
5	sinku	18	dizoitu
6	sax, séx	19	dizanóvi
7	séti	20	vinti
8	oitu	21	vinti-um
9	nóvi	22	vinti-dós
10	dés	23	vinti-trés
11	ónzi	30	trinta
12	duzi	31	trinti-um

40	korénta	300	trezéntus
50	sunkuénta	400	kuátuséntus
60	sasénta	500	kinhéntus
70	saténta	600	saiséntus
80	oiténta	700	sétuséntus
90	novénta	800	oituséntus
100	sem	900	noviséntus
101	senti-um	1 000	mil
200	duzéntus	1 001	mili-um
201	duzéntus-i-um		

500 000	kinhéntus mil
1 000 000	mil mil, um milliom
1 000 000 000	um biliom

Abkürzungen

w	weiblich (feminin)
m	männlich (maskulin)
Ez	Einzahl (Singular)
Mz	Mehrzahl (Plural)

**Kauderwelsch
Band 212**

JE



Impressum

Nicolas Quint

Kapverdisch (Kiriolu) — Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© der französischen Originalausgabe

„Le Créole Capverdien de poche“: ASSIMIL France, 2005

© für diese Ausgabe:

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

2. Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Übersetzung ins Deutsche

Bearbeitung & Layout

Layout-Konzept

Umschlag

Kartographie

Fotos

Daniel Krasa

Josef Overberg, Svenja Lutterbeck

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Peter Rump; Coverfoto: © Jana Marie Eggebrecht (JE) Iain

Macneish

© Nicolas Quint (NQ); © Jana Marie Eggebrecht (JE)

PDF-ISBN: 978-3-8317-4752-8

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter:

www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch

Nicolas Quint

Kapverdisch (Kiriolu)

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



- **Immer** und **überall** bequem in unserem Shop einkaufen
- Mit **Smartphone, Tablet** und **Computer** die passenden Reisebücher und Landkarten finden
- **Downloads** von Büchern, Landkarten und Audioprodukten
- Alle **Verlagsprodukte** und **Erscheinungstermine** auf einen Klick
- **Online** vorab in den Büchern **blättern**
- Kostenlos **Informationen, Updates** und **Downloads** zu weltweiten Reisezielen abrufen
- **Newsletter** anschauen und abonnieren
- Ausführliche **Länderinformationen** zu fast allen Reisezielen





Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Sprache & Geschichte Kap Verdes
- 14 Karte der Kapverdischen Inseln
- 17 Aussprache & Betonung
- 22 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 24 Hauptwörter
- 26 Artikel
- 27 Mehrzahl
- 29 Eigenschaftswörter
- 32 Steigern & Vergleichen
- 34 Persönliche Fürwörter
- 36 Besitzanzeigende Fürwörter
- 38 Dieses & Jenes
- 40 Hier ist & Dort ist
- 41 Tätigkeitswörter
- 50 Beugungsmodelle
- 53 Grundform der Persönlichen Fürwörter
- 55 Haben & Sein
- 58 Rückbezügliche Fürwörter
- 59 Verneinung
- 60 Befehlsform
- 61 Unbestimmte Fürwörter
- 62 Bindewörter
- 64 Verhältnisswörter
- 71 Fragewörter
- 73 Relativsätze
- 74 Wichtige Füllwörter
- 75 Zahlen & Zählen
- 79 Zeit & Datum

Konversation



- 85 Kurz-Knigge
- 88 Begrüßen & Verabschieden
- 91 Die Anrede
- 92 Bitten & Danken
- 93 Floskeln & Redewendungen
- 97 Das erste Gespräch
- 101 Die liebe Familie
- 102 Natur & Umwelt
- 107 Stadt, Land & Küste
- 111 Zu Gast sein
- 116 Übernachten
- 118 Unterwegs
- 126 Einkaufen
- 131 Essen & Trinken
- 140 Geld & Bank
- 142 Post
- 143 Telefon & Internet
- 144 Behörden
- 146 Fotografieren
- 148 Körper, Gesundheit & Hygiene
- 152 Das Badezimmer & Die Toilette
- 153 Musik & Tanz
- 157 Sport
- 158 Religion
- 161 Liebe & Freundschaft
- 163 Der Dialekt São Vicentes

Anhang



- 167 Literaturhinweise
- 169 Wörterliste Deutsch – Kiriolu
- 181 Wörterliste Kiriolu – Deutsch
- 192 Der Autor





Kapverdisch? Noch nie von dieser Sprache gehört? Spricht auf den Kapverdischen Inseln nicht jeder Portugiesisch? Diese einfache Frage ist auf den zweiten Blick äußerst komplex und lässt sich nicht mit einem einzigen Satz beantworten. Wie in vielen anderen Ländern Afrikas besinnen sich auch auf dem Archipel vor der westafrikanischen Küste die Einwohner ihrer eigenen, von den ehemaligen „Kolonialherren“ unabhängigen Identität. Portugiesisch ist seit der Unabhängigkeit der Republik Kap Verde 1975 die Amtssprache, dennoch haben die Kapverdier einen ganz eigenständigen Charakter und eine unabhängige Kultur, die sich nur durch die Umgangssprache des Alltags – Kiriolu – vollkommen erfahren lässt. Zwar lernen alle Einwohner bereits in der Schule Portugiesisch, aber für die meisten hat diese Sprache etwas Trockenes und Steifes. Die eigene Muttersprache, Kiriolu, hat dagegen einen lebendigen Charakter, der für die Menschen persönlicher und intimer ist als das Werkzeug der modernen Sprachpolitik. Wer also wirklich mit den Einheimischen, ihrer Kultur, ihrer Musik, ihrer einzigartigen Lebensart und ihrem Humor in Kontakt treten und das echte Kap Verde erfahren will, der kommt nicht daran vorbei, einige Wörter Kiriolu zu lernen.



Hinweise zur Benutzung

Sie werden sehen, man wird dadurch in den Augen der Einheimischen schnell vom gesichtslosen, Devisen bringenden Touristen zum Menschen und Freund. Mit diesen Worten lasse ich Sie nun auf den Inhalt dieses Büchleins los und hoffe, dass Sie schnell Fortschritte machen werden und schon bald die warmherzige Gastfreundschaft der Kapverdier zu spüren bekommen.

Viel Spaß dabei wünscht
Nicolas Quint

Hinweise zur Benutzung

Der Sprechführer „Kapverdisch“ gliedert sich in die drei wichtigen Hauptabschnitte „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“.

Grammatik

*Wer nach der Lektüre
dieses Büchleins tiefer
in die kapverdische
Grammatik einsteigen
möchte, findet im
Anhang Hinweise auf
weiterführende
Literatur.*

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Sie müssen den Grammatikteil nicht unbedingt von vorne bis hinten durcharbeiten, sondern können natürlich auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.



In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Kiriolu „funktionierte“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Kap Verde hören werden. Was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sobald man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Konversation

Damit Sie die Wortfolge des Kiriolu in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver* Schrift ergänzt. Jedem Kiriolu-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Kiriolu-Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z. B.:

Wort-für-Wort-Übersetzung

A-mi m-sta atrazádu.

ich ich-sein zu-spät

Ich bin zu spät.

Kántu?

wie-viel

Wie viel?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

Undi kása-bánu / rostoránti?

wo Haus-Bad / Restaurant

Wo gibt es hier eine Toilette / ein Restaurant?

Das persönliche Fürwort der 1. Person vor Verben heißt **m-**.



Hinweise zur Benutzung

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ausfällt.

Einige Zeitbestimmungen von Verben stehen in der Wort-für-Wort-Übersetzung in ihrer kreolischen Form in eckigen Klammern.

M-ka ta papia portugés.

ich-nicht [ta] sprechen Portugiesisch

Ich spreche nicht Portugiesisch.

Wörterlisten

Die Wörterlisten am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz Deutsch – Kiriolu und Kiriolu – Deutsch von je ca. 1000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Umschlagklappe

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuweichen.

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Alle verwendeten Abkürzungen:

w	weiblich	m	männlich
Ez	Einzahl	Mz	Mehrzahl



Sprache & Geschichte Kap Verdes

Kapverdisch – auch Kiriolu oder Kauberdiánu, wie es die Einheimischen nennen – ist die unumstrittene Umgangs- und Verkehrssprache Kap Verdes. Es handelt sich dabei um eine Kreolsprache auf Basis des Portugiesischen mit Elementen verschiedener afrikanischer Sprachen.

Um die Entwicklung des Kiriolu zu verstehen, muss man einen Blick auf die Geschichte der Inselgruppe werfen. Der Archipel umfasst die Inselgruppe Barlavento („über dem Winde“), also die nördlichen Inseln Santo Antão, São Vicente, Santa Luzia, São Nicolau, Sal und Boa Vista sowie drei kleinere Inseln und Sotavento („unter dem Winde“), die südlicher gelegenen São Tiago, Brava, Fogo und Maio sowie zwei kleinere Inseln. Er wurde 1460 von Portugal besetzt, und kurze Zeit später begannen die Portugiesen mit der Besiedlung.

1495 wurde der Archipel zum Kronbesitz erklärt. In der Folgezeit wurden Sklaven vom afrikanischen Kontinent gebracht, die vorrangig in der Landwirtschaft eingesetzt wurden.

Viele Sklaven arbeiteten allerdings nur einige Monate auf den Inseln, bevor sie weit teurer nach Südamerika verkauft wurden. In Kap Verde lehrte man sie ein bestimmtes Metier (Landwirt, Töpfer, Schmied usw.) sowie ein Minimum an Portugiesisch.

Der Begriff

„Kreolsprache“ sollte nicht als abwertend missverstanden werden. Zwar hat das Kiriolu gegenüber dem Portugiesischen eine vereinfachte Grammatik, dafür ist das Vokabular äußerst reich und blumig. Kein Wunder, dass die Kapverdier in ihrer Musik und Literatur fast ausnahmslos auf Kiriolu ihren Emotionen freien Lauf lassen!



Sprache & Geschichte Kap Verdes

Offiziell heißt es
„Republik Kap Verde“,
auf Portugiesisch
„Cabo Verde“, auf
Kiriolu „Kau Berdi“.
Die korrekte
geographische
Bezeichnung lautet
„Kapverdische Inseln“.
Also nicht verwirren
lassen! Wir verwenden
in diesem Buch den
Ausdruck „Kap Verde“
bzw. „Kapverdische
Inseln“.



Ab dem 17. Jahrhundert wurden die Inseln aufgrund ihres hohen Wohlstandes ein bevorzugtes Ziel für Piraten und Freibeuter aus verschiedenen Nationen, vor allem für Engländer, Holländer und Franzosen, die im Lauf der Jahrhunderte immer wieder angriffen. Durch diese Entwicklung entstand eine Art Machtvakuum, das den Einfluss Portugals schwinden ließ. In etwa diese Zeit fällt auch das Entstehen eines eigenen Identitätsbewusstseins der Kapverdier. Immer mehr Sklaven gelang die Flucht aus den Händen der Händler Santiagos und sie siedelten sich im Inselinneren an. In den Städten vermischten sich die Rassen zusehends – oftmals durch die



Tatsache, dass sich die weißen „Kolonialherren“ schwarze Konkubinen hielten. Diese Vermischung spiegelte sich auch in der Sprache wider. Es bildete sich eine Art Marktsprache, die auf dem Portugiesischen basierte und sich, sowohl im Vokabular als auch in der Struktur, mit Einflüssen aus afrikanischen Sprachen (vor allem dem Wolof, dem Maninka und dem Temné) vermischte.

Als der Sklavenhandel 1876 endgültig abgeschafft wurde, begann sich die Bevölkerung zu vergrößern, man besiedelte alle Inseln des Archipels (außer São Nicolau), und aus der einstigen Marktsprache wurde die Hauptverkehrssprache Kap Verdes – das Kiriolu.

Trotzdem hat sich bis heute keine einheitliche Standardsprache gebildet, und so findet man auf den verschiedenen Inseln des Archipels mehr oder minder unterschiedliche Dialekte, so wie sich das Kiriolu auch zwischen der Land- und Stadtbevölkerung unterscheidet. Das in diesem Band vermittelte Kiriolu ist jenes Santiagos, der größten Insel des Archipels, man wird damit aber auch problemlos auf allen anderen Inseln des Sotavento verstanden. Man kann durchaus behaupten, dass etwa 90 % aller Kapverdier diese Variante sprechen, darunter etwa 50 % als Muttersprache.

Laut neuesten Zählungen sprechen etwa 450.000 Menschen Kiriolu auf Kap Verde, dazu kommen noch rund 540.000 in Übersee, vor allem in den Vereinigten Staaten, in Por-

Auf die regionalen Unterschiede des Dialekts von São Vicente, der neben dem Kiriolu Santiagos am wichtigsten ist, wird am Ende dieses Buches eingegangen.



Nach Ihrer Ankunft in Kap Verde werden Sie feststellen, dass alles, was geschrieben steht, wie Plakate, Straßenschilder, Zeitungen usw. ausnahmslos auf Portugiesisch ist, während man auf der Straße unter Umständen über viele Tage kaum ein Wort Portugiesisch hört, sondern nur Kiriolu. Diese Dualität zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, für Europäer oft unverständlich, ist typisch für die meisten afrikanischen Länder.

tugal, den Niederlanden, Italien, Frankreich, im Senegal und in Angola – denn Kap Verde ist ein traditionelles Auswanderungsland.

Doch Vorsicht: Kiriolu ist zwar die Umgangssprache der meisten Kapverdier, dennoch bleibt Portugiesisch die Hauptverwaltungs- und Bildungssprache. Gerade in den Bereichen Verwaltung, Krankenwesen, Kommunikation usw. wird Kiriolu nicht oft verwendet und man sollte hierfür unbedingt auch ein paar portugiesische Sprachkenntnisse mitbringen. Die sonst üblichen Kauderwelschkapitel „Behörden“, „Bank, Post & Telekommunikation“ etc. werden deshalb in diesem Band nur rudimentär behandelt. Das Ziel des vorliegenden Bandes ist in erster Linie, Sie mit den „echten“ Kapverdiern und ihren Gebräuchen in Kontakt zu bringen.

Bo Viáxil! – Gute Reise!



Aussprache & Betonung

Die Aussprache des Kiriolu bereitet grundsätzlich keine besonderen Schwierigkeiten. Vielen Buchstaben und Buchstabenverbindungen entsprechen im übrigen die gleichen Laute wie im Deutschen.

Da es im Kiriolu noch keine einheitliche Rechtschreibung gibt, wird in diesem Buch die mittlerweile gängigste Variante verwendet, die verhältnismäßig einfach und eindeutig die richtige Aussprache wiedergibt.

Mitlaute (Konsonanten)

Kiriolu verfügt grundsätzlich über die gleichen Mitlaute wie das Deutsche, nur fehlen die Buchstaben **c**, **h**, **q**, **w** und **y**. Dazu kommen außerdem zwei Kombinationen – **dj** und **tch** – sowie die Mitlaute **nh** und **ñ**. Es ist wichtig zu wissen, dass einige Mitlaute nicht immer gleich ausgesprochen werden und je nach Stellung im Wort anders klingen können. Anbei jetzt eine Liste mit all den Mitlauten, die abweichend vom Deutschen ausgesprochen werden.

dj	Wird immer wie das deutsche „dsch“ in „ Dschungel “ gesprochen: djánta (Abendessen), djudá (Hilfe).
g	Immer wie das deutsche „g“ in „ Gabel “: grógu (weißer Rum), gósi (jetzt).
j	Immer wie „j“ in „ J ournal“: jinéla (Fenster), beju (Kuss).
li	Wie „lj“ in „ lj a“ oder „ lj ubljana“: ilia (Insel), familia (Familie).



*Wenn es Ihnen schwer
fällt, das **r** zu rollen,
trösten Sie sich damit,
dass auch die Ein-
wohner der Insel Maio
das **r** wie im Hoch-
deutschen sprechen,
also ungerollt!*

*Kommt heute nur
noch selten vor*

m	Grundsätzlich wie „m“ in „ M antel“: mau (schlecht), kumida (Essen). Am Wortende (nach einem Selbstlaut) sowie vor b und p wird das m allerdings nasal (s. weiter unten) ausgesprochen: bem (kommen), tem (haben), um (eins). Steht m am Wortanfang und wird von einem weiteren Mitlaut gefolgt, spricht man es auch leicht nasal: mpregáda (Putzfrau, Haushaltshilfe). Dies ist auch der Fall für das persönliche Fürwort m- (ich), das vor Verben steht: m-skrebi (ich habe geschrieben). Folgt auf m- ein Selbstlaut, klingt es eher wie „ng“ in „ eng “: m-odja (ich habe gesehen).
n	Das n spricht sich wie im Deutschen: noti (Nacht), péna (Feder). Am Wortende (nach einem Selbstlaut) sowie vor einem Konsonanten (sofern nicht ein b oder p) wird das n ebenfalls nasal (s. weiter unten) ausgesprochen: ngosta (parken), kankam (Tabak).
nh	Immer wie „nj“ in „ Ronja “: sánha (sich ärgern), nha (Frau, Dame).
ñ	Wie „ng“ in „ singen “: ñanhi (nagen).
r	Das r ist auf Kiriolu immer ein gerolltes Zungen-r wie im ital. „ Roma “: mudjer (Frau), buru (Esel), ráiba (Wut).
s	Meist stimmlos wie das deutsche scharfe „ß“ in „ Straße “ oder „ Gasse “: kása (jagen), siuméntu (eifersüchtig).



tch	Immer wie „tsch“ in „Quatsch“: tchábi (Schlüssel), koltchom (Matratze).
v	Immer „w“ wie in „Wagen“, nicht wie deutsches „v“ in „Vogel“! vinti (zwanzig), viáxi (Reise).
x	Wie das deutsche „sch“ in „Schimmer“: puxa (ziehen), xinta (sich setzen).
z	Ein stimmhaftes „s“ wie in „Rose“: zóna (Dorf), ónzi (elf), Djuzé (Josef).

tch findet sich auch häufig als tx, also txábi oder koltxom. Die Aussprache ist jedoch identisch.

Selbstlaute (Vokale)

Im Kiriolu gibt es fünf Selbstlaute, die aber auf verschiedene Arten ausgesprochen werden:

a, â	Ein kurz gesprochener Laut zwischen dem deutschen „ä“ und „ö“: sabi (wissen), kaminhu (Weg). Wird das a in einer Silbe betont, trägt es einen Akzent: balansiâ (Melone), minà (schlagen).
á	Wie das deutsche „a“ in „Mal“: káru (Auto), má (aber).
e, ê	Ein klares „e“ wie in „Eber“ oder „Esel“: el (er, sie), entri (zwischen). Wird das e in einer Silbe betont, schreibt man es mit Akzent als ê oder am Wortende als é : e kumê-l (er hat es gegessen), simé (so).
é	In etwa wie ein kurzes „ä“ in „länger“: téra (Land), prétu (schwarz). Eine Ausnahme bildet das é am Wortende (siehe e).

Das Kapverdische kennt zwei Akzente (und ^), die beide die Betonung einer Silbe kennzeichnen und immer auf einem Selbstlaut liegen.